

Saison 2017/18 - Spielbericht vom 28.10.2017

– Bundesliga Männer –

Nicolae Lupu mit Einzelbahnrekord

Mannschaftsbahnrekord knapp verpasst

Beim 6:2 Sieg in Kipfenberg zeigte das Victoria-Team erneut eine starke Teamleistung und verpasste mit 3794 Kegel den eigenen Bahnrekord (3801) nur knapp, während die Gastgeber mit 3745 Kegel ein starker Gegner war und den SKC lange forderte. Bester Bamberger in diesem Spiel war Nicolae Lupu, der mit 668 Kegel nicht nur einen neuen Einzelbahnrekord spielte, sondern mit seiner Leistung auch zum Spieler des Spieltages in der Bundesliga avancierte. Mit diesem Sieg bleibt der SKC Victoria weiterhin punktgleich mit Rot-Weiß Zerbst an der Tabellenspitze, da beide Teams jeweils 10:0 Punkte aufweisen.

Im Spiel über 4 Bahnen vertrauten die SKC-Verantwortlichen auf Dominik Kunze, der es mit Alexander Stephan zu tun bekam und auf Nicolae Lupu, der auf Dietmar Brosi traf. Kunze, der in den ersten beiden Sätzen deutliche Vorteile im Spiel in die Vollen hatte, konnte sein Niveau im Abräumen nicht halten und musste sich seinem Gegner zwei Mal geschlagen geben. Doch trotz des 2:0 Rückstandes zeigte sich Kunze nicht beeindruckt und sorgte mit 177:157 für den 2:1 Anschluss und das erste Ausrufezeichen. Im letzten Satz hatte Kunze kurz vor Duellende Pech, da ein offenes Bild stehen blieb und sich Stephan dadurch nicht nur den Satz zum 3:1 holte, sondern auch den MP bei 630:624 Kegel. Lupu begeisterte mit einer 168er Startbahn und lag mit 1:0 in Front, aber Brosi drehte nun auf und zeigte sein Können. Mit 175:167 markierte der Kipfenberger den 1:1 Ausgleich, musste sich aber dann einem weiterhin auf hohem Niveau spielenden Lupu in den Sätzen 3 und 4 mit 160:149 und 173:167 geschlagen geben. So ging dieser MP mit 3:1 SP und 668:635 an den Bamberger, der somit nicht nur zum 1:1 bei den MP ausglich, sondern mit seinem Gesamtergebnis auch einen neuen Einzelbahnrekord erzielte. Bei 1:1 MP lag Bamberg mit 27 Kegel in Front.

In der Mittelpaarung bauten die Bamberger um und brachten neben Christopher Wittke auch Christian Wilke ins Spiel, die auf Fabian Lange und Patrick Scholler trafen. Wittke kam mit 159:155 gut ins Spiel musste aber postwendend den Ausgleich mit 165:147 hinnehmen und so einem Kegelrückstand hinterherlaufen. Im 3.Satz platzte dann der Knoten bei Wittke. Nach 97 in die Vollen räumte er starke 76 ab und holte sich mit 173:150 die 2:1 Führung. Nun musste er für den MP nur noch den Vorsprung von 9 Kegel ins Ziel retten. Doch damit wollte sich der Youngster nicht zufrieden geben. Mit 161:143 erhöhte er auf 3:1 SP und erzielte mit 640 Kegel ein weiteres Topresultat und den MP, während sich Lange mit 613 begnügen musste. Im anderen Duell musste Wilke gegen Scholler Schwerarbeit verrichten müssen. Nach dem anfänglichen Rückstand (169:165 für Scholler) besann sich Wilke auf sein Können und glich postwendend mit 160:141 zum 1:1 aus. Davon beflügelt zeigte er weiter eine couragierte Leistung und erspielte sich mit 157:146 die 2:1 Führung. Aufgrund seines Kegelvorsprungs war es zu verkraften, dass er den letzten Satz mit 152:139 abgab, da der MP bei 2:2 Sätzen dank des höheren Ergebnisses von 621:608 an Wilke ging und er damit die Bamberger 3:1 Führung markierte.

Mit 3:1 MP und 87 Kegel Vorsprung betraten nun Cosmin Craciun gegen Michael Schobert und Florian Fritzmann gegen Andreas Bayer die Kipfenberger Bahnen. Auf Seiten der Bamberger war man sicher, dass es lang wird, aber der Mannschaftsbahnrekord war immer noch im Bereich des Möglichen. Craciun, der auf einen starken Schobert traf, verbaute sich im Abräumen, trotz guten Spiels, ein weitaus höheres Ergebnis, da ihm immer wieder kleine Fehler unterliefen. Da war es dann

auch nicht verwunderlich, dass sich Schobert immer wieder durchsetzen konnte. Bei 3,5:0,5 SP und 645:605 ging der MP verdient an den Kipfenberger. Parallel hatte es Fritzmann gegen Bayer weitaus schwerer als gedacht. Trotz sehr starken Spiels in die Vollen (427) musste er sich in seiner Paradedisziplin dem Abräumen seinem Kontrahenten immer wieder geschlagen geben. Nach anfänglicher 1:0 Führung (169:139) glich Bayer mit 165:164 zum 1:1 aus. Doch Fritzmann schlug mit 158:155 sofort zurück, womit er die Hoffnungen im Kipfenberger Lager auf einen Punkt nahezu zerstörte. Zwar musste sich Fritzmann abschließend nochmal mit 155:145 geschlagen geben, aber der MP ging bei 2:2 SP und 636:614 an Bambergs Teamkapitän. Somit entschied der SKC Victoria insgesamt 4 Duelle für sich und lag in der Gesamtkegelwertung mit 3794:3745 in Front, womit man den eigenen Bahnrekord zwar knapp verfehlte, aber den Sieg auf 6:2 MP schraubte.

Spielstatistik:

KRC Kipfenberg	SKC Victoria Bbg.	SP	Kegel	MP
Stephan	Kunze	3 : 1	630 : 624	1 : 0
Brosi	Lupu	1 : 3	635 : 668	1 : 1
Lange	Wittke	1 : 3	613 : 640	1 : 2
Scholler	Wilke	2 : 2	608 : 621	1 : 3
Schobert	Craciun	3,5 : 0,5	645 : 605	2 : 3
Bayer	Fritzmann	2 : 2	614 : 636	2 : 4
Gesamt		12,5 : 11,5	3745 : 3794	2 : 6

Ergebnisse und Tabelle vom 6.Spieltag:

		<u>Ma-Punkte</u>
FEB Amberg	- SKV Rot Weiß Zerst 1999	2,0 : 6,0
Spielfrei (Straubing)	- KC Schwabsberg	0,0 : 0,0
KRC Kipfenberg	- SKC Victoria Bamberg	2,0 : 6,0
SKC Staffelstein	- TSV Breitengüßbach	7,0 : 1,0
Chambtalkegler Raindorf	- SKC Nibelungen Lorsch	6,0 : 2,0

Pl	Tabelle/Klub	SP	Manns Pu	+P	-P	H Ma P		A Ma P		+AP	-AP	Lfv
						Heim	Auswärts					
1	SKV Rot Weiß Zerst 1999	5	30,0 : 10,0	10 : 0	14,0 : 2,0	4 : 0	16,0 : 8,0	6 : 0	ST			
2	SKC Victoria Bamberg	5	30,0 : 10,0	10 : 0	19,0 : 5,0	6 : 0	11,0 : 5,0	4 : 0	BY			
3	SKC Staffelstein	6	30,5 : 17,5	8 : 4	16,5 : 7,5	4 : 2	14,0 : 10,0	4 : 2	BY			
4	KC Schwabsberg	5	23,5 : 16,5	6 : 4	16,5 : 7,5	4 : 2	7,0 : 9,0	2 : 2	WT			
5	Chambtalkegler Raindorf	5	22,5 : 17,5	6 : 4	13,0 : 3,0	4 : 0	9,5 : 14,5	2 : 4	BY			
6	TSV Breitengüßbach	6	17,0 : 31,0	4 : 8	14,5 : 9,5	4 : 2	2,5 : 21,5	0 : 6	BY			
7	KRC Kipfenberg	5	16,5 : 23,5	2 : 8	12,0 : 12,0	2 : 4	4,5 : 11,5	0 : 4	BY			
8	FEB Amberg	5	11,0 : 29,0	2 : 8	9,0 : 15,0	2 : 4	2,0 : 14,0	0 : 4	BY			
9	SKC Nibelungen Lorsch	6	11,0 : 37,0	0 : 12	6,0 : 10,0	0 : 4	5,0 : 27,0	0 : 8	HE			
10	Spielfrei (Straubing)	0	0,0 : 0,0	0 : 0	0,0 : 0,0	0 : 0	0,0 : 0,0	0 : 0	BY			

Aufwärts Donauperle Straubing hat seine Mannschaft zurückgezogen und ist erster Absteiger